

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 236.

Dienstag den 9. October

1877.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Herr Consul von Barthold in der Villa

4a Gartenstraße 4a

am kommenden Donnerstag den 11. October, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, nachverzeichnete, sehr elegante und gut erhaltene Mobilien durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:

Eine hochfeine Salongarnitur in grauem und blauem Seidenriß, bestehend in 2 Sopha's, 4 Sesseln, 2 Tabourets und 4 Schenkel, sowie dazu passenden Portièren und Vorhängen nebst Gallerien, 1 Sopha und 2 Sessel mit dazu passenden Portièren (braun), 2 Mahagoni-Spiegelschränke, 1 Mahagoni-Salontisch mit weißer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Waschkommode mit Toilettenspiegel, Mahagoni-Wasch- und Nachttische, Kommoden, Stühle, Kinderstühle, 1 nußbaumenes Cylinderbureau, 1 chinesischer Tisch (schwarz mit Goldarabesken), 1 chinesisches Schränkchen (antique), 1 Marmortisch, 2 rolhe Fauteuils, tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, eiserne Bettstellen (vergoldet) mit Sprungrahmen, Matratzen, Bettwerk, nußbaumene Wasch- und Nachttische, Stühle, Kleiderständer, Västres, Spiegel, Bilder, große Salonteppeiche, Treppenläufer, Gallerien und Draperien, Blumenränder und Jardinieren, Vorhänge und Rouleaux, Kinderspielzeug, 1 Reisebeschreiber, 1 Liqueurkasten, 1 Küchenschrank, große Küchentische, Anrichten und Reale, Hackloß, 1 Eisschrank, Kleidergestelle, Gardentische, -Bänke und -Stühle, Feuergeräte, Bügelöfen, Leitern u. u.

Sämmtliche Gegenstände können am Tage vor der Versteigerung von 2 bis 3 Uhr (Mittwoch den 10. October) in der Villa Gartenstraße 4a angesehen werden; auch kann die elegante Salon-Garnitur aus freier Hand verkauft werden.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

Haasenstein & Vogler.

Erste und älteste

Annoncen-Expedition

Frankfurt a. M., 22 Götheplatz 22.

Agenturen in:

Kassel, Gießen, Darmstadt, Mannheim, Karlsruhe, Wiesbaden.

Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. in alle Blätter und Fachzeitschriften der Welt besorgen wir **ohne alle Nebenkosten.**

Specialität: Ausschliessliche Regie fast aller grösseren Schweizer, der meisten Pariser, Russischen, Englischen, Holländischen Insertions-Organen. 22

Heute

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend und nöthigenfalls morgen Mittwoch Vormittags 9¹/₂ Uhr:

Große Mobilien-Versteigerung

im Hause Bahnhofstraße 8a.

Mache besonders auf feine Glas-, Porzellan- und Metallgegenstände aufmerksam.

Der Auctionator:

Ferdinand Müller.

886

Wir empfangen eine grosse Sendung

Regenmäntel

zu sehr billigen Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

42

Büzarbeiten

werden geschmackvoll und billig angefertigt bei

12065

E. Wiegand, II. Schwalbacherstraße 9, 2 St. 5.

Eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wie ein Stubenmädchen, welches nähen und serviren kann, werden am 1. November gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 12015

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird als Mädchen allein gesucht Nicolassstraße 12, Part. 12038

Ein gut empfohlenes, reinliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht. Eintritt zum 15. October. Näheres Expedition. 12037

Gesucht eine gute Köchin, 14 Mädchen, für hier nach Viebrich, Guttag und England, sowie 2 junge Kinderfrauen für hier nach Frau Dörner, Marktplatz 3. 12091

Ein älteres Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Eintritt in 14 Tagen. Näheres bei Moritz Kollner, Bahnhofstraße 12. 12090

Gesucht mehrere einfache Hausmädchen, eine feinschöne Köchin durch Steuernagel's Placements-Bureau, Goldgasse 3. 12118

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und arbeiten kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 12113

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zu zwei Personen am 15. October gesucht Moritzstraße 13. 12102

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen wird gesucht Adolphsallee 7, Bel-Etage. 12101

Gesucht eine Kaffeebinderin; Stellen wünschen sehr gute Herrschaften, Kammerjungfern, kleinere Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit verstehen. Näheres bei Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 12121

Gesucht ein erfahrenes Dienstmädchen Michelsberg 18. 12110

Gesucht zum 15. October.

Ein braves Hausmädchen, welches nähen, waschen, freisiren und kochen kann, findet in einem feinen Haushalte gute Stelle. Näh. durch die Expedition d. Bl. 12068

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feinschön kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zu Ende October eine stille Familie gesucht. Zu melden Abends von 6—8 Uhr Langgasse 8, Bel-Etage. 12069

Ein Kindermädchen gesucht Emmerstraße 11. 12050

Ein junges, braves Mädchen wird sogleich für Hausarbeit gesucht. Näh. Expedition. 12056

Ein Mädchen Berggasse 37, Part., wird ein starkes Mädchen gesucht. 12059

Suche einen zweiten Gehäusen. Dr. Koch. 12146

Gesucht sofort: Ein junger Chef in ein fürstliches Haus, eine Kellnerin, 1 Köchin neben einen Chef, 1 Kaffeebinderin, sowie 12 Mädchen in den 30er Jahren mit guten Zeugnissen, welche eine Haushaltung zu führen versteht, zu einem einzelnen Herrn durch **Elehorn, Faulbrunnenstraße 8.** 12133

Ein Koffer gesucht auf der Steinmühle bei Wiesbaden. 12044

Ein Hotelhausbursche sofort gesucht. Näheres Exped. 12025

Ein zuverlässiger Auecht wird für Ackerbau gesucht. Näh. Expedition. 12062

Ein braver Junge kann das **Radfahrgeschäft** erlernen bei H. & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31. 12116

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Familie sucht eine Wohnung für den Winter, welche auf der Sonnenseite der Adels- Rhein-, Louisen-, Friedrich- oder Taunus- liegen und 5—6 Zimmer (möblirt) mit Garten enthalten muß. Adressen unter H. M. 3 der Expedition d. Bl. erbeten. 12063

Zwei möblirte, ruhig, sonnig und frei gelegene Parterre-Zimmer (ohne Pension) gesucht. Adressen unter K. N. 99 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 12073

Angebote:

Adlerstraße 17, Vorderhaus 2. Stock, sind eine abgetheilte, freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche, im Seitenbau Parterre 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 12034

Adlerstraße 42 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12141

Emmerstraße 17a sind 2 Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 12022

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus und ein kleines im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 12053

Geisbergstraße 7 sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 12109

Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Häfnergasse 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11959

Herrnhilgasse 2 ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten; daselbst ist auch ein kleines Dachlogis zu vermieten. 12112

Kirchgasse 8 ist eine Wohnung im 3. Stock, enthaltend drei Zimmer, Küche etc., auf gleich oder 1. Januar zu verm. 12067

Langgasse 12 sind 2 kleine Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 12108

Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12029

Louisenstraße 31 im 2. Stock sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer an gebildete Miether abzugeben. 12082

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. Näheres Parterre. 12023

Nicolassstraße 5 ist eine Wohnung im Seitengebäude zu vermieten. 12049

Nicolassstraße 9 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 12048

Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. 12041

Röbentallee 12, Parterre rechts, ist ein unmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang sogleich zu vermieten. 12104

Schwalbacherstraße 53 ist ein Zimmer gleich zu verm. 12096

Kleine Schwalbacherstraße 9, 1. St., ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 12122

Spiegelgasse 11 ist ein Logis auf 1. Januar zu verm. 12117

Steingasse 30 ist auf 1. Januar ein Dachlogis zu verm. 12084

Walramstraße 25a ist eine Dachkammer zu vermieten. 12107

Das Gartenhaus Taunusstraße 3 (6 Zimmer und Zubehör) ist möblirt mit Kücheneinrichtung oder auch mit Pension für den Winter oder auch länger zu verm. Näheres im Alceesaal. 11722

Eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, einer Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gärtner König, links der Viebricher Chaussee. 11820

Ein heizbares Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 15a bei M. Pfeiffer, Vorderhaus. 12080

Ein großes Zimmer in der Frontspitze unmöblirt zu vermieten. Näheres Karlstraße 3, Parterre. 12060

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3 im 1. Stock. 12106

Ein kleines Zimmer kann an eine einzelne Person abgegeben werden. Näheres Römerberg 34 im Dachlogis. 12051

In einem Hause an der Schierkeiner Chaussee ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern etc., mit Garten auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. Expedition. 12083

Louisenstraße 37 sind die seither von den Herren Marx & Heymann benutzten Fruchtspeicher anderweit zu vermieten; dieselben eignen sich auch zum Aufbewahren von Möbel u. dgl. Näh. Dohmeierstraße 18 bei Daniel Kraft. 12024

Ein auch 2 reinliche Arbeiter können Logis erhalten Bleichstraße 39, 4 Stiegen hoch rechts. Anzusehen Nachmittags. 12128

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Winter-Mäntel,

neue Sendungen **eleganter, neuer Façons** eingetroffen bei

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21.

12028

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir unter dem Heutigen

 **Langgasse 24** 

„Badhaus zum Goldenen Brunnen“

ein großes Lager von Schuhwaaren

jedlichen Genres

sowohl für den Detail- als auch für den Engros-Verkauf etablirt haben.

Gründliche Kenntnisse der Branche, sowie vortheilhafte Einkäufe setzen uns in den Stand, jederzeit den verehrlichen Abnehmern mit **guter und gediegener Waare** dienen zu können und halten wir uns bei vorkommendem Bedarf zu **billigen, aber festen Preisen** bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann,

„Badhaus zum Goldenen Brunnen“.

NB. Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

Frisches Hirschfleisch

bei **Joh. Geyer, Hoflieferant,**
Marktplatz 3.

Gesundheits-Bonbons,

gut für Husten etc., empfiehlt
August Boss, Kirchgasse 12.

Niederlagen bei den Herren: Hoflieferant **Schirg, Schillerplatz, A. Müller, Wellrichstraße, und Kaufmann Seel, Rarlstraße.**

Frisches Hirschfleisch

empfiehlt
C. Schneider, Wildhändler,
Louisenstraße 16.

12094

Geschäfts-Verlegung.

Mein Spezerei-Geschäft befindet sich jetzt **Schwallstraße 39a.**
L. Wibel.

Durch sehr vortheilhafte Einkäufe wird ein großer Posten
doppeltbreiter, hochfeiner, schwarzer Cachemires,
 sowie eine große Anzahl Stücke
schwarzer Lyoner Seidenstoffe und Seidenfammete
 (garantirte Qualitäten)
zu ungewöhnlich billigen Preisen verkauft.
 Bei Abnahme halber resp. ganzer Stücke tritt Rabatt ein.

M. Wolf „zur Krone“.

150 Safersäcke

werden **kommenden Freitag den 12. October Vormittags 11 Uhr** im Auktions-
 lokale

Friedrichstrasse 6

durch den Unterzeichneten versteigert.

Ferd. Müller,
 Auctionator.

386

Das

Gasthaus zum Taunus,

Posthaltestelle in Sahn,

mit 5 Morgen Gartenland, wird **Dienstag den 16. October Nachmittags 1 Uhr** im **Taunus** daselbst auf mehrere Jahre verpachtet. Bedingungen können auch in Wiesbaden bei Herrn **Wilh. Bierod**, Brühlstraße 16, eingesehen werden.
 Sahn, den 9. October 1877.

12058

Johann Fein.

Felsenkeller, Taunusstraße
 No. 12.

Heute Dienstag den 9. October: **Grosse musikalische Abend-Unterhaltung**, unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Hrl. Roggenfuss, Hrl. Verdier, Hrl. Miron** und des Salon-Komikers Herrn **Kerstiani**, sowie des Opernsängers Herrn **Goldstaub**. — **Anfang 8 Uhr.**
 12095 **Julius, Director.**



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Frisch eingetroffen: **Gmonder Schellfische** und **Cablian** (lebend frisch), **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (turbot)**, **Rothbart (rouget)**, **Stör**, **ächter Rheinsalm**, sowie **Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche** und **Aale** etc.; erwartet werden **Lachsforellen**.

393

F. C. Hench, Hoflieferant.

Winterschuhe,

ganz mit **Leder** besetzt, und **Ledersohlen** 1 Mark 50 Pfg. bei

Joseph Fiedler,
Schwalbacherstraße 9a.

11952

Männer - Gesangverein.

Heute Abend:

Probe.

Der Vorstand.

84

Eine grosse Anzahl

Vorhangstoff-Reste

werden **sehr billig** abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

42

Gestrickte wollene Westen

für **Damen, Herren und Kinder** von den billigsten bis zu den besten Qualitäten zu **äusserst billigen** Preisen bei

10551

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Eine große Auswahl der neuesten elegantesten **Pariser Modell-Roben** habe heute empfangen und werden dieselben zu sehr billigen Preisen verkauft.

C. Brühl, Hoflieferant,

Webergasse 16.

12092

Tabake von 12 Pfg. an per 1/5 Pfd.,

Cigaretten von 90 Pfg. an per 100 Stüd,

Cigarren von 2 Mk. an per 100 Stüd.

9433

J. C. Roth, Langgasse 18.

Cölnner Dombau-Loose à 3 Mk.

u haben Schulgasse 1 im Laden rechts. 11000

Listen zur Frankfurter Pferdemarkt-Verloosung
sind zu haben Langgasse 27. 2000

Das Neueste in

wollenen Tüchern,
Strickwolle, gestreift und einfarbig,
Terneauwolle, sowie
Mohairwolle für Tücher

empfehle zu billigsten Preisen in größter Auswahl.

12032 **Conrad Becker**, Langgasse 53.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Schwalbacherstraße 39a.**
W. Wibel,

12012 Lehrer der Buchhaltung u. Correspondenz.

Wohnungs-Veränderung. Sprachlehrer **Gustav W. F. Wiese**, Associate of King's College, London, wohnt jetzt Leberberg 7, Parterre. Specialität: Englisch und Deutsch, mittelst der französischen, spanischen, italienischen und dänischen Sprache. 12098

Mein **Schuhgeschäft** befindet sich jetzt **Rirchgasse 20,**
Ecke der Hochstraße. J. Fischer. 12013

Das **W. Hoffmann'sche Geschäfts-Bureau** befindet sich jetzt **II. Schwalbacherstraße 4, 1 St. h.** Dasselbe vermittelt An- und Verkauf von Häusern, Liegenschaften etc., Vermietung von Dienstpersonal jeder Branche.

N. B. Commissionen jeder Art werden unter größter Verschwiegenheit ausgeführt. 12031

Frau Roos, Alidenmacherin, wohnt **Geisbergstraße 16.** 12111

Kochfrau J. Dieser wohnt jetzt **Friedrichstr. 2.** 12086

Freunden, Bekannten und der verehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine **Wirtschaft** Ecke der **Lehr- und Röderstraße** wieder eröffnet habe. Ich empfehle ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier (Mainzer Aktien-Bierbrauerei)** nebst einem vorzüglichen **Rheingauer Wein**, 1/4 Liter zu 30 Pf. und einen guten **Psälzer**, 1/4 Liter zu 18 Pf. Für **kalte und warme Speise** ist bestens gesorgt. **Ph. May.** 12100

Eine Sendung lebender

italienischer Hühner

zur Zucht eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3.

12035



Junge italienische

Kapaunen



vorzüglich zur Zucht (Maß)

empfehl
12134

Jgn. Dichmann,
Geflügelhandlung, Wiesbaden.

„Burger Brekeln“

täglich frisch zu haben.
12046

August Boss, Feinbäcker,
Rirchgasse 12.

Seine **Parzer Kanarienvögel** (Koller, Finken- und Nachtigallenskläger) sind zu haben **Friedrichstraße 37, Stb., 3 St.** 11000

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister **Lenz** im Theatergebäude. 6700

Kölner Dombauloose

à 3 Mark zu haben bei

W. Speth, Langgasse 27.

Sollten beim Wechsel des Milchverkäufers auf **Hof Geisberg** Abnehmer übergegangen worden sein, so wird gebeten, dies bei Herrn **Raufmann J. G. H. Wolf**, Taunusstraße 25, zu melden. 12144

Frau A. Reuter,

Mühlgasse 5,

empfehlte sich in Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinderkleider** unter Zusicherung promptester und billiger Bedienung.

In Anfertigung aller in das **Bug- und Modesch** einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich

Achtungsvoll **Mina Schramm, Modistin,**
II. Webergasse 5, Parterre. 12143

Alle noch vorräthigen Waaren in **Glas, Porzellan, feineren Waaren, Kinderspielwaaren** sowie Cigaretten werden noch fortwährend ausverkauft in meiner Wohnung **kleine Schwalbacherstraße, 1 Stiege hoch.** **W. Hoffmann.** 12030

Röderallee 18 sind **Birnen** kumpf- und virelweise zu haben.

Goldgasse 20 sind zwölf vollständige Betten, sowie Kommoden, Kleiderschränke, runde und ovale Tische, Nachttische, Stühle, Spiegel u. dgl. billig zu verkaufen bei **P. Abner.** 12115

Ein **Band Geste „Don Carlos“** und 2 zimmerne **Schüsseln** sind zu verkaufen **Römerberg 34, Dachlogis**; auch sucht daselbst eine **Frau Monastelle.** 12052

Ein **Mitteler** zum „**Rhein. Kurier**“ gef. Louisenstr. 15, 1 Et.

Eine **Partie Karte Packlisten** sind billig zu verkaufen **Langgasse 3 im Marmorladen.** 12126

Eine **Thüre, 2 M. 20 hoch, 1 M. 22 breit**, zum Zusammenlegen, steht zu verkaufen. **Nährtes Expedition.** 12064

Zwei **Vorhanggalerien** und 2 **Koffer** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 51, Parterre.** 12010

Ein elegantes, holländisches **Ramin** ist veränderungshalber zu verkaufen **Lehrstraße 9.** 12074

Zwei neue **Gsch. Revolver** billig zu verkaufen **Saalgasse 34, Hinterhaus.** 12105

Ein **Schlafsofa**, mit Ledertuch bezogen, billig zu verkaufen **Louisenstraße 15, 1 Et.** 12145

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. October.

Geboren: Am 4. Oct., dem Tagelöhner **Josef Weber** e. S., R. **Georg Arnold.** — Am 4. Oct., dem Gymnasiallehrer **Dr. Bernhard Spieß** e. L., R. **Caroline Friederike Kathilde.** — Am 30. Sept., dem Gasarbeiter **Philipp Wittlich** e. S. — Am 4. Oct., dem Herrnschneider **Josef Piepers** e. L.

Ausgegeben: Der Conditor **Adolf Moriz Carl Bedert** von hier, wohnh. dahier, früher zu Clamperburg bei Kopenhagen wohnh., und **Madalene Catharine Juliane Sybille Bing** von Homburg v. d. S., wohnh. dahier. — Der verm. Schreinergehilfe **Christoph Secht** von Rirtorf, Großherz. Hess. Kreises Alsfeld, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners **Jacob Carl von Riedernhausen**, A. Idstein, Elise Susanne, geb. Drommershausen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 6. Oct., der Herrnschneidergehilfe **Georg Michael Brater** von Rhorn im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, wohnh. dahier, und **Anna Elisabeth Wagner** von Breidenstein, Kreises Biedenkopf, bisher dahier wohnh. — Am 6. Oct., der Maurergehilfe **Georg Philipp Carl Boshed** von Hefloch, wohnh. daselbst, und **Christiane Philippine Wilhelmine Martin** von Waghahn, A. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 6. Oct., der verm. Wagner **Johann Daniel Ademann** von Niehlen, A. Rastätten, wohnh. dahier, und **Marie Anna Rabendach** von Niederlahnstein, A. Braubach,

bisher dahier wohnh. — Am 6. Oct., der Tagelöhner Johann Egidius Bös von Haffelbach, A. Hingen, wohnh. dahier, und Catharine Wallmach von Presberg, A. Rüdesheim, bisher dahier wohnh.
Geftorden: Am 5. Oct., die unverheh. Privatier Ernestine Klein von Gaus, alt 69 J. 6 M. 6 T.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 7. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	838.77	837.07	835.21	837.01
Thermometer (Reaumur).	08	10.0	6.0	5.60
Dampfspannung (Bar. Sin.)	1.94	2.23	1.76	1.97
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89.7	46.7	52.1	52.88
Windrichtung u. Windstärke	N.O. R.O.	N.O. R.O.	N.O. R.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Raffertliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Griechische Kapelle. Zur Befichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Heute Dienstag den 9. October.
Königliches Real-Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters.
Höhere Mädchenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters.
Knaben-Erziehungs-Anstalt in Dieblich a. Rh. Beginn des Wintersemesters.
Mädchen-Präparanden-Schule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler im Hause Schwalbacherstraße 17, Dinterbau.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.
Männer-Gesangsverein. Abends: Probe.
Königliche Schauspiele. 188. Vorstellung. (6. Vorstellung im Abonnement.) Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten von F. Kreutzfeldt.
Musik von L. van Beethoven. — Abonnements-Anmeldungen zu den diesjährigen Symphonie-Concerten werden bis zum 10. October von 10 bis 12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegen genommen. — Das I. Concert findet Montag den 15. October c. statt.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30* — 8.† — 9.18.*† — 11.06.*† — 11.55.† — 2.24.† — 4.03.*† — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.* — 6.30.† — 7.32.* — 8.55.† — 10.04 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.43. — 8.33.*† — 9.46. — 11.35.*† — 12.59.† — 8.09.*† — 8.36 (nur von Mainz). — 4.39.† — 5.13.*† — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.40.*† — 10.08.† — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Rüdesheim). — 8.20.* — 11.23. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim).
Ankunft: 8.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43.* — 9.05 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dies), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirchberg, Dauborn und Idstein.
Ankunft: Von Idstein, Dauborn, Kirchberg und Wehen 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Dieblich: Morgens 7¼, 10¼ Morgens bis Köln; 12¼ Uhr Mittags bis Coblenz; Morgens 10¼ Uhr bis Mannheim; Morgens 7¼ Uhr bis Düsseldorf. — Büllete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei B. Bickel, Langgasse 10. 11802

Frankfurt, 6. October 1877.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
10 fl.-Stücke . . 16 Km. 65 Pf. G.	Amsterdam 168.15 B.
Dukaten 9 " 62—67 Pf.	London 204.30 B.
10 fr.-Stücke . . 16 " 23—27 "	Paris 81.30 B. 15 G.
Souveräins . . . 20 " 33—38 "	Wien 172.45 B.
Imperialen . . . 16 " 70—75 "	Frankfurter Bank-Disconto 5¼.
Dollars in Gold . 4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto 5¼.

Locales und Provinzielles.

○ Gestern ist bei der hiesigen Regierungs-Abtheilung für directe Steuern die Bezirks-Commission zur Entscheidung über die gegen die diesjährige Einkommensteuer-Berantlagung erhobenen Reclamationen, sowie die vor dieselbe vermittelten Classensteuer-Reclamationen unter dem Vorsitze des Herrn Oberregierungs-raths v. Dreßler zusammengetreten.

△ (Königl. Schauspiele.) Da die Abonnementsplätze zu dem bevorstehenden Symphonie-Concert-Cyclus mit Ausnahme derjenigen zum Barterre und zur II. Rangloge sämtlich vergeben sind, so soll, um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, für dieses Jahr ausnahmsweise auch ein Abonnement zu den Orchesterstufen eröffnet werden. Das erste Symphonie-Concert findet Montag den 15. October c. statt.

† Militär-Anwärter machen wir darauf aufmerksam, daß die neuere Vacanzenliste eine größere Anzahl von freien Stellen zur Besetzung enthält; darunter einige sehr gut dotirte, bei denen allerdings schon eine höhere Bildung vorhanden sein muß. So z. B. die Secretärstelle bei dem Kreisaußschuß zu Guben mit 18—2400 Mark Gehalt; die Stelle eines Polizei-Secretärs bei dem Magistrat zu Perleberg mit 1500 Mark Gehalt und die Stelle eines Kanzlei-Diktators bei Königl. Eisenbahn-Direction dahier mit dem Anfangsgehalt von 900 Mark, nach 6 Monaten 1030 und nach 1 Jahr 1170 Mark, später Aufstufen in eine etatsmäßige Kanakistenstelle von 1200 bis 1950 Mark Gehalt, sowie Wohnungsgeldzuschuß. Ferner die Bureau-dienststelle bei dem Central-Bureau der Königl. Eisenbahn Direction hier mit 900 Mark Gehalt, später bis 1050 Mark Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß.

* Fremden-Verkehr laut Baderliste 59 538 Personen.

? Herr Heinrich Kimmel hat einen Pauschlag an der Jagdstraße von 10 Ruthen 51 Schuh an Herrn Schlosser Friedrich Werfelbach für 6597 Mark 71 Pf. veräußert.

? Die schon angelegte Straße am Krieger-Denkmal im Nerothal ist jetzt dem Verkehr übergeben.

? Aus einem Hause in der Kirchgasse ist ein Petroleumherd entwendet worden; derselbe wurde indessen alsbald wieder bei einem Trödlar erhoben und der Dieb ermittelt.

? Am Samstag Abend ging das Pferd eines Erbenheimer Geschirrhändlers von der Feldstraße aus durch. In der Webergasse stürzte dasselbe, wodurch seinem Weiterrennen ein Ziel gesetzt wurde. Daß hierbei kein einziger Topf unversehrt blieb, ist selbstverständlich.

? Des niedrigen Wasserstandes wegen sind die Schnellfahrten der Salonboote „Humboldt“ und „Friede“ von heute an eingestellt worden; auch die Omnibus-Fahrten zwischen hier und Dieblich haben aufgehört.

○ Dieblich, 8. Oct. Unser neuer Würger Herr Riemann, der lang in der Königl. Oper aufzutreten. Wir freuen uns, von Berlin zu hören, daß sein erstes Wiederauftreten dort im Propheten das Publikum aufs Neue begeistert hat und daß man allgemein von der Frische und dem herrlichen Klang der Stimme erstaunt ist, was doch gewiß unserem guten Klima zugeschrieben werden darf. — Eine Anzahl hiesiger Einwohner hatte bei dem Gemeinderath um Aufnahme als Bürger nachgesucht und dabei die Erwartung ausgesprochen, bezüglich des Aufnahmeregels ebenso behandelt zu werden, wie hiesige Bürgersöhne, da dies ja von den höheren Behörden auf Grund des Freizügigkeitsgesetzes von 1867 angeordnet worden sei. Der Gemeinderath will letzteres aber nicht anerkennen, und haben sich daher die Betheiligten mit einer Beschwerde an Königl. Regierung zu Wiesbaden gewandt, deren Entscheidung wir f. B. mittheilen werden. — Bezüglich einer Secundäreisenbahn zwischen hier und Wiesbaden sind Verhandlungen im Gange; möchten dieselben Erfolg haben.

* Heber die Jubiläumsfeier der Königl. Unteroffizier-Schule zu Dieblich schreibt die „Dieblich. Tagespost“: „Die Königl. Unteroffizier-Schule hat am 1. d. Mts. ihr 10jähriges Jubiläum gefeiert und an diesem Tage im großen Portale der Kaserne zwei Gedenktafeln aus weißem Marmor mit reichgechnittenen Holzrahmen anbringen lassen. Die eine dieser, von einem Coblenzer Bildhauer sehr kunstvoll ausgeführten Gedenktafeln enthält die Namen der im Feldzuge 1870 Gefallenen, die andere diejenigen der mit dem eisernen Kreuze decorirten früheren Angehörigen der Unteroffizier-Schule. Gefallen sind 3 Offiziere und 88 frühere Unteroffizier-Schüler. Die gefallenen Offiziere sind die Majore und Commandeurs von Roh und von Stälpnagel, sowie der Premierlieutenant von Donat. Mit dem eisernen Kreuze I. Classe wurden 2, mit dem II. Classe 130 frühere hiesige Unteroffizier-Schüler decorirt. Von Gründung der hiesigen Schule bis zum Beginne des französischen Feldzuges mögen etwa 400 Mann in die Armee versetzt worden sein, von denen höchstens 300 Mann den Feldzug mitgemacht haben werden. Wo Zahlen sprechen, bedarf es der weiteren Ausführung nicht. Mit Stolz darf die Königl. Unteroffizier-Schule, deren Leistungen stets die größte Anerkennung ihrer hohen und höchsten Vorgesetzten gefunden, auch auf diese glänzenden Resultate während des französischen Feldzuges blicken und eine Pflicht der Dankbarkeit war es, die Namen der Braven auf die angegebene Weise zu ehren.“

Kunst. Theater. Concerte.

Wittenberg, 5. Oct. (Reformationshalle.) Dis von unserem Bürgermeister Dr. Schild angeregte und allseitig mit großem Beifall angenommene Idee, die hier und anderwärts noch zahlreich vorhandenen Erinnerungszeichen an die von hier ausgegangene Reformation zu sammeln und ihnen in Räumen des an dem gleichfalls merkwürdig gewordene Epitaph stehenden Lutherhauses eine geordnete und übersichtliche Aufstellung zu

geben, wird gegenwärtig ihrer Verwirklichung entgegengeführt. Zuvörderst empfangen die Ränne, welche die Sammlung aufnehmen sollen, eine geschichtlich treue Einrichtung, so weit dies angeht. Nach Beendigung dieser Vorarbeiten wird die von dem Könige Wilhelm I. angelanste und dem hiesigen Predigerseminar überwiesene Lutherbibliothek des verstorbenen Ober-Dompredigers Dr. Augustin in Halberstadt aufgestellt worden. Stadt und Kirche sind dem Vornehmen nach nicht abgeneigt, der sog. Reformationsschule eine größere Anzahl von den in ihrem Besitz befindlichen und zum Theil recht werthvollen geeigneten Gegenständen unter Vorbehalt des Eigentumsrechts zu überlassen. Da das Project sich auch der Sympathie der staatlichen und kirchlichen Behörden zu erfreuen hat, so dürfte bald eine Sammlung entstehen, welche selbst das rege Interesse von Kirchenhistorikern und Kunstsinnern in Anspruch zu nehmen in der Lage ist.

Aus dem Reiche.

— Der „Staats-Anzeiger“ veröffentlicht die Königl. Verordnung, durch welche die beiden Häuser des preussischen Landtags auf den 21. October einberufen werden. Die besondere Benachrichtigung über Ort und Zeit der Eröffnungssitzung wird laut einer Bekanntmachung des Ministers des Innern Tags zuvor in dem Bureau des Herrenhauses offen liegen.

— Der von der Reichs-Stempelsteuer-Commission erhaltene Bericht motivirt zunächst in eingehender Weise die Ablehnung der in der bekannten preussischen Denkschrift formulirten Vorschläge wegen Uebertragung der preussischen Stempelsteuer und der entsprechenden Steuern der übrigen Bundesstaaten auf das Reich und empfiehlt alsdann dem Bundesrath einen Besekentwurf, der aus fünf Spezialgesetzentwürfen nebst Motiven besteht und die Erhebung von Reichs-Stempelsteuern regelt: 1) von gewissen Urkunden, welche auf Grund von Reichsgesetzen angefertigt werden, z. B. Naturalisationsurkunden, Militärlösscheine u. s. w.; 2) von Schiffsnoten, Lombarddarlehen und in- und ausländischen Werthpapieren; 3) von Quittungen; 4) von Lotterielosen und 5) von Spielkarten.

5) von Spielvarien — Die nächsten Monate werden durch eine Reihe von Commissionen in Anspruch genommen werden, die für hygienische Zwecke zu arbeiten haben. Neben den schon genannten für weitere Vorregeln gegen Verschöpfung der Nahrungs- und Genußmittel drängt auch die Frage des medicinischen Unterrichts und Erziehungswesens zu einem Abschluß. Die betreffende Commission, vornehmlich aus Universitätslehrern bestehend, sollte schon Anfang November zusammentreten. Von süddeutschen Professoren gehören ihr unter anderem an: Dr. Becker (München). Auch der Generalarzt des bayerischen Armee-corps. Dr. Roth, ist zum Mitgliede der Commission erwählt worden.

Göttingen, 8. Oct. Oben ist hier das älteste Mitglied der medicinischen Facultät, der durch viele Schriften bekannte Doctord Professor Dr. C. Fr. S. Marx, gestorben. (Zweiter Tag.) Der am 21.

Dr. C. Fr. H. Wrx, gestorben. (Reicher Fischerei-Segen.) Der am 21. September auf die dritte Reise ausgegangene Logger „Dibensburg“, Capitän Joh. Janssen, kehrte gestern Abend mit einem Segen von 255 Kantjes (Seepad) gleich 210 gepackte Tonnen und 15,000 Stck Störbärung aus See zurück und kam diesen Morgen hier im Hafen an. Dem Journal des Capitän Janssen entnehmen wir, daß er am 23. September in See angekommen und, nachdem inzwischen die Netze an die Reepen geschlagen, bereits am 24. Abends solche ausgeworfen hat. Am andern Morgen lieferten dieselben 24 Kantjes aus, worauf sie ohne Verzug wieder angelegt wurden. Man fing darauf 72 Kantjes. In der dritten Nacht waren die Netze so voll Haringe gefangen, daß, nachdem man nicht arbeiten konnte und obgleich bereits ein großer Theil des Fanges beim Einziehen der Netze wieder in See gesfällt, man genöthigt war, ein Loch in die Verankerung des Schiffes zu kloppen, wodurch der Ueberfluß ohne Zeitverlust entfernt werden konnte, 132 Kantjes wurden gefaßt, sortirt und eingepökelt. Der Kapitän schätzte den Totalfang in dieser Nacht auf 300 Kantjes. Am Morgen darauf lieferte das letzte Viertel der Fleet, welches man hatte ausheben lassen, noch eine Ausbeute von 27 Kantjes und 15,000 Stck Störbärung. Als in der nächsten Nacht vergeblich gefischt wurde, trat der Logger seine Heimreise an. (Dskr. B.)

Germilichteß.

— Für den Ehrentag ihres fünfundwanzigjährigen Bestehens, den 1. October 1877, hat die W. Bürgenstein'sche Officin in Berlin, gutem Brauche folgend, ein Gedenkblatt hergestellt, welchem — als einer Kunstleistung des Eeges und des Brudes — in Wahrheit der Name eines Kunstwerkes beiführt. Ein von den Geschäftsleitern gegebener sinniger Gedanke: die Darstellung eines Tempels* wurde für die Stütze des Architekten: L. Meyer maßgebend. Das alte Rom schloß den Tempel des Janus in friedlichen Zeiten: so schließt diesen idealen Bau auf dem Papier ein Vordrang, sinnbildlich andeutend des hohen Feiertags Ruhe, wohlverdient durch jahrelange angestrengteste Arbeit! Es sei eine kurze Beschreibung des Gedenkblattes gestattet. Auf einem Unterbau von drei Stufen, deren sein umrahmte Vorderansichten als schönsten Schmuck die Namen Derer enthalten, die als treue Arbeiter so manden Stein zum stattlichen Bau des Hauses W. Bürgenstein beigetragen, erhebt sich des Tempels stierlicher Aufbau, mit einem Giebel schließend, dessen Gacroterien durch Greifen — mit dem Buchdruckerballen in den Klauen — gebildet werden. In Mitten des Giebelfeldes zeigt ein Rundbild das silber-lorbeerumkranzte Bildniß des Jubilars, während die verbleibenden Fwidel mit einer fächerförmigen Verzierung gefüllt sind, deren geschickte Herstellung aus gebogenen und gewählten Linien ein typographisches

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Weißesfeld ist und volles Lob verdient. Unterhalb des Giebelbrettes lesen wir den Buchdruckerdruck: „Gott grüß' die Kunst“, zwischen den Jahreszahlen 1862 und 1877. Das Giebelst. ist von H. Löwenstein. Das Ganze ist mosaikartig aus zahllosen Typen, gebogenen und geschnittenen Linien mit anerkennenswerthem Aufwande von Geduld und Kunstfertigkeit auf's Saudern von Ad. Kochen gesetzt worden. Der Druck, hergestellt vom Obermaschinenmeister R. Bieber, geschah in neun Farben.

Die „Tribüne“ Christi: Der Gebrauch, Bühnenkünstler bei ihrem Erscheinen auf der Scene durch Blumenpenden auszuzeichnen, artet immer mehr zur Unsitte aus und ist nicht selten von Gefahren begleitet. Als vor einigen Tagen Herr Riemann im königlichen Opernhause nach längerer Abwesenheit zum ersten Male als „Johann von Leyden“ in der Meyerbeer'schen Oper „Der Prophet“ wieder auftrat, wurden ihm zwei riesige Boorbeerkränze mit herabhängenden Schleifen zugeworfen. Der eine dieser Kränze fiel so, daß die lange Bandschleife den Gasflammen an der Rampe zu nahe kam und bereits Feuer fing. Im Ru hatte ein Orchestermittglied den Kranz an sich genommen und die Flamme gelöscht, so daß nur die Nachsiegenden den Vorgang bemerken konnten, woraus der Kranz dem Sänger zugeworfen wurde. Andererseits entgingen wenige Tage vorher auf dem Wallner-Theater Fräulein Wegener und Herr Helmerding nur mit Mühe und Noth einer Verletzung bei dem Bombardement mit riesengroßen Blumenkränzen.

— (Landwirthschaftliches.) Eine Seuche, die augenblicklich unter dem Federvieh der Provinz Brandenburg viele Opfer fordert, macht den Landwirth und Bückern große Sorge. Die Krankheit tritt ganz plötzlich auf. Dieselbe zeigt sich zuerst durch Sammeln der Thiere, dieser Zustand hält kurze Zeit an, die Patienten fallen dann und verenden nach wenigen Stunden. Befallen werden von der Seuche nicht nur stämmliche Hühner-Arten, sondern auch Gänse und Enten. Die bisher angestellten thierärztlichen Untersuchungen haben noch nicht zur Ermittlung der Ursachen dieser verheerenden Krankheit geführt.

dieser verderbenden Krankheit geschützt.
— (Industrielles. — Schutz des Weines vor den schädlichen Einwirkungen der Luft.) In Griechenland und der Türkei wird dem Most Terpentintzugesezt; die Griechen und Römer gossen zur Conservirung des Weines Del auf die Oberfläche desselben. Reife's Wochenblatt des landwirthschaftlichen Vereins in Baden empfiehlt zur Abhaltung der in der Atmosphäre enthaltenen keimhaften Terpentin- oder Del Paraffin in folgender Weise zu verwenden: In geschmolzenem Paraffin werden von 15 Procent Salicylsäure aufgelöst, dann werden Stüchgen Holz von 15 Millimeter Länge und etwa 2 Millimeter Dicke, oder kleine Stüchgen Kork damit getränkt. Wirft man diese getränkten Stüchgen nach dem Erkalten auf den Wein, so breiten sie sich aus und bedecken aus und verhindern die Bildung von Schimmel- und Essigsäuren. Verschiedene Weine, die vier Wochen lang in offenen Flaschen standen, blieben mit solchen Hölzchen bedeckt, vollständig unverändert, während dieselben Weine unter sonst gleichen Verhältnissen ohne solche Hölzchen nach acht Tagen ganz trüb und schlecht waren. Ist schon Schimmel auf dem Wein, so bringt man die Hölzchen in das Fass und gießt sorgfältig etwas Beingeist darauf. Die Pflänzchen werden durch letzteren getödtet, setzen sich zu Boden und der Wein wird durch die Hölzchen vor der Neubildung des Schimmels geschützt. Für ein Fass von einigen Gallonen werden die Kosten 15—20 Pfennig nicht übersteigen.

— (Das Fallen des mittelländischen Meeres.) Wie das englische Fachblatt „Engineering“ meldet, haben einige Pariser Ingenieure die Entdeckung gemacht, daß seit der Vollendung des Suez-Canals die Meeresspiegelhöhe des mittelländischen Meeres um beinahe 8 1/2 Zoll gesunken sind.

— Ein mehr sinnlicher Glaube als Aberglaube ist die allgemeine Ueberzeugung in Tyrol, daß Derjenige, welcher im Walde auf einen singenden Vogel, folglich auf das „Gotteslob“ schießt, kein Glück fortan haben wird. Der junge Vogel ausnimmt und martert, aber den, heißt es im Volksmunde, kommt der Blut und der „Vogelstob“.

— (Lebensweisheit.) Ein englischer Autor sagt: „Unter allen Lebensgütern dasjenige herauszufinden, das uns dauernd beglückt — das ist ebenso schwer, wie den einzigen Mal zu greifen, der sich in einem See voller Schlangen befindet.“

— Um es mit Keinem zu verderben schreibt der „M“:

Es lebe weit und breit	Des Türkenvolles Nacht
Der Russen Kapferkeit,	Wird überall verlast;
Es heb' ich mehr und mehr	Des Türkenvolles Glück
Der Russen Heil und Ehr',	Ist eitel Mißgeschick;
Es leb' in stolzer Pracht	Des Türkenvolles Krieg
Der Russen Heeremacht!	Ist gänglich ohne Sieg!

(Russensfreunde lesen beide Strophen von oben nach unten, Türkenfreunde
lesen quer durch.)

Bitte!

Für einen verschämten, würdigen Armen, einen Mann in reiferen Jahren, welchen die unglücklichen Zeitverhältnisse existenzlos machten und ihn wie eine zahlreiche Familie der Armuth preisgeben, bitten wir edle Menschenfreunde um eine kleine Unterstützung.

Die Redaction des Wiesbadener Tagblatts.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Hierbei 2 Beilagen.)

I.
№ 23

Mon
nöthige
mal Bo
mittage
Erben de
Halb v
gehörige

me
rah
Bar
run
thü
sch
Ein
ein
me
Gla
Con
Vor
Taf
noch
sein

in der Bil
dahier, ge
lassen.
Wiesbaden,
1188

1100

Witt
mitta

werden auf
straße 29
richtung

Epiegels
Reher
Vorhän

vollständig
gut erhalten
Palisander,
gegen Baar
Die St.

Die Geo-
logischen
Karte
379

11

...jeden jede M...
...schnell und

10

1

I. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 236.

Dienstag den 9. October

1877.

Bekanntmachung.

Montag den 22. October d. J. und
nöthigenfalls die folgenden Tage, jedes-
mal Vormittags um 9 Uhr und Nach-
mittags um 2 Uhr anfangend, wollen die
Erben des verstorbenen Rentners Herrn Carl
Kallb von hier die zu dem Nachlasse desselben
gehörige Mobilien-Einrichtung, bestehend in

mehreren nussbaumenen französischen Bettstellen mit Sprung-
rahmen, Koffhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, mehreren
Garnituren Möbel in grünem Blau und grünem Saffian,
runden und ovalen nussbaumenen Tischen, ein- und zwei-
thürigen Kleiderschränken in verschiedenen Holzsorten, Spiegel-
schränken, einem Piano, einem Billard mit vollständiger
Einrichtung, einem Buffet, einer vollständigen Speise-
einrichtung und einem Ausziehtisch für 24—30 Personen,
mehreren vergoldeten Gas-Lustres bis zu 60 Flammen,
Glas- und Porzellanwaaren verschiedener Art, Kommoden,
Consolen, Waschtischen, Fensterbühnen und Rouleaux,
Vorhanggalerien, Portièren, mehreren Duzend Bettlächern,
Tafeltüchern, Tischlächern, Servietten, Handtüchern, neuer
noch ungebrauchter Leinwand, Zimmerteppiche, darunter ein
feiner Smyrnatteppich und -Läufer u. c.,

in der Villa „Friedberg“, Geisbergstraße 22
dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigern
lassen.

Wiesbaden, den 30. September 1877. J. A.:

Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Möbel-Versteigerung.

Mittwoch den 10. October Vor-
mittags 9 Uhr und die folgenden
Tage

werden auf freiwilliges Ansehen des Eigentümers Rhein-
straße 29 (früher Hotel Wolfram) in Mainz die Ein-
richtung von circa 25 Fremdenzimmern, bestehend in voll-
ständigen, neuen Betten, Matratzen, Tischen,
Spiegeln, Kommoden und Waschkommoden,
Bücher und Wiener Rohrstühle, eine große Parthie
Vorhänge, vorzügliches, neues Bettzeug, Weißzeug,
vollständiges Hotel-Rüchgeschirr und sonstiges
gut erhaltenes Hausmöbel, ein neues Piano von
Bollander, verschiedene 3—5 armige Lustres, meistbietend
gegen Baarzahlung versteigert.

Die Gegenstände können von Montag ab im Ver-
steigerungsorte angesehen werden.

Mainz, den 4. October 1877.

Rube,

Großherzogl. Gerichtsvollzieher.

Steingasse 4

jede Art Stühle reparirt, Rohr- und Strohhühle geflocht-
schnell und pünktlich besorgt.

10151

Waaren-Versteigerung.

Dienstag den 9. October c. Vormittags 9½ Uhr
und nöthigenfalls den folgenden Tag sollen im großen Saale
des Pariser Hofes (Spiegelgasse) dahier Manufacturwaaren,
nämlich: 5 Stück Bettläch, 2 Stück Rouleaux-Drell,
7 Stück Bettbarchent, 11 Stück Bettzeug, 5 Stück roth-
gemustertes Schnittzeug, 4 Stück Waterproof, 16 Stück
Flanell, 9 Stück Doppeldruck, 4 Stück Tolle du Nord,
106 Stück Tischläch mit 18 Duzend Servietten, darunter
feinste Qualitäten, 31 Stück wollene Bettdecken, 103 Stück
seidene Cachenez und Foulards, 4 Stück schwarzseidene
Kleiderstoffe, 3 Duzend weiße Herrenhemden und sonstige
Manufacturwaarenartikel, Alles von guter Qualität, in kleineren
Quantitäten und Parthien gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 4. October 1877.

Der Bevollmächtigte:
H. Heubel.

11746

Geschäfts-Verlegung.

Einer geehrten früheren und jetzigen Nachbarschaft, sowie meinen
geehrten Stammgästen, Freunden und Bekannten zeige ich hiermit
ergebenst an, daß ich mein seitheriges Lokal

Ecke der Röder- und Lehrstraße
verlassen habe und mein neues Wirthshaus

Hirschgraben 3,

Ecke der oberen Webergasse und des Hirschgrabens,
heute eröffne.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, werde ich das-
selbe auch in meinem neuen Lokal zu rechtfertigen suchen, indem ich
bemüht sein werde, meinen geehrten Gästen Getränke und
Speisen auch ferner in bester Qualität zu verabreichen.

Indem ich zum gefälligen Besuche in meinem neuen Lokale freund-
lichst einlade, zeichne
Hochachtungsvoll

Jean Liebel, Gastwirth,

Ecke der oberen Webergasse und des Hirschgrabens.

Wiesbaden, den 3. October 1877.

11524

Zurückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Wollene Kopf- und Umhäng-Tücher, Kaputzen, Baschlicks &c.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

11462

W. Ballmann, Banggasse 13.

Brautfränze und Schleier

in großer Auswahl billigt bei

357

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Anlauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 5751

Hasenpasteten

per Stück 70 Pfg.

zu haben täglich frisch bei

W. Abler, Conditor,
Tannusstraße 18.

11467

**Frische Hummern,
frische, native Austern,
russischen und Elb-Caviar,
geräucherten Lachs**

empfehl
11974

August Engel,
Königl. Hoflieferant.

Frisches Hirschfleisch

12008

bei

Häfner, Markt 12.

Süßer Apfelwein

per 1/2 Liter 12 Pfennig bei
11944

Heinrich Kimmel, Marktstraße 13.

Von heute ab wohne ich

Louisenstrasse 7, Parterre.

Sprechstunden: 9-11 & 2-3 Uhr.

Wiesbaden, 3. October 1877.

Dr. A. Hempel,

Specialarzt für Geburtshilfe und
Frauenkrankheiten.

11525

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne

Karlstraße 15, I. Stock.

Adolph Strauss.

1867

Unser **Comptoir** befindet sich jetzt in
unserem Hause

Karlstraße 15.

Gebrüder Strauss,

Weinhandlung.

11866

Mein Atelier befindet sich

Adelheidstraße 12, Bel-Étage.

11191

R. Gratz, Genre- & Portraitmaler.

Von heute an wohne ich nicht mehr Ellenbogengasse 8, sondern
Ellenbogengasse 13, zwei Stiegen hoch.

11836

W. Kolb, Tapezier.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung
in die **Gelenenstraße 18a** verlegt habe und bitte um ferneres
Wohlwollen. **Chr. Diehl, Herren-Schneidermeister.** 11864

Becker'sche Musikschul

Friedrichstraße 22, 1 Treppe.

Lehranstalt für höheres Klavierspiel, Gesang, Theorie und
Bildung für das Gehör. — Neue Kurse für Anfänger und
geschrittene. — Beste Referenzen; mäßige Honorarbedingungen.
Prospecte und nähere Auskunft durch den Vorsteher
11850 **Heinrich Becker, Friedrichstraße**

Deutscher Phönix.

Die geehrten Versicherten werden hiermit gebeten, bei eintretendem
Wohnungs-Wechsel der unterzeichneten Haupt-Agentur
solligste Anzeige zu machen.

285

Die Haupt-Agentur:

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße

Wohnungs-Wechsel.

F. Petroschka, Lohndiener, wohnt jetzt
Graben No. 12, 2 Treppen hoch, und empfiehlt
Serviren u. s. w.

Sophie Schwahn, Hebamme

wohnt jetzt Röderallee 6.

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von **J. C. Besthorn**

in Frankfurt a. M.,

empfehl zu Original-Preisen

10871

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Schwarze Wollgassons

in vielen Mustern und billigt bei

G. Wallenfels

9678

Langgasse 33.

Weisse Stickereien

eine große Partie, das Stück à 4 1/2 Meter von 50 Pfg.
357 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße**

Gottlieb Krauter, Damenkleidermacher

6 Spiegelgasse 6,

empfehl sich im Anfertigen der elegantesten Damenkleider
Regen- und Wintermäntel. Nach werden
modernisiert.

A. Eichhorn, Commissionär

Faulbrunnenstraße 8,

übernimmt die Beforgung aller Commissionen, sowohl
wie außerhalb der Stadt unter strengster Discretion.

Antiquitäten und Kunstgegenstände

zu den höchsten Preisen angekauft
114 **N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade**

Karlstraße 1 sind zwei sehr schöne **Bureauische** von
Holz, eine Copirpresse nebst Schränkchen und ein sehr guter
schrank zu verkaufen.

Gute **Winterkartoffeln** und alle Sorten **Stroh** zu
Niedelsberg 23.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem **Römerberg 25** eine **Prod- und Feinbäderei** eröffnet habe, und wird es mein bestmögliches Bestreben sein, alle mich beehrenden Herrschaften zur höchsten Zufriedenheit zu bedienen.
1876
Achtungsvoll **Albert Wiegand.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nebst Wohnung von jetzt an **Ellenbogengasse 6** befindet.
11951
Fr. Bartels, Drechsler.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung **Eisingasse 3** verlegt habe.
Hochachtungsvoll
11921
Wilhelm Thorn, Tapezierer.

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich nicht mehr **Rheinstraße 7**, sondern **Schillerplatz 1**.
Peter Weiss, Lohnkutscher. 11924

Schuppen und Knöpfe

empfiehlt
1888
G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Gehäkelte Wiegendecken, Kinderkleidchen, Jäckchen und Röckchen,

als Neuheit, billigt bei
187
F. Lehmann, Goldgasser, Ecke der Grabenstraße.

Bürstenwaaren, Schwämme und Fußmatten

empfiehlt zu billigem Preise
1868
L. Plagge, Dämergasse 13.

Großes Lager

11978
Reitlacher Mosaikplatten, glasierte Wandplättchen, Zehnpfannen, Steingutrohren von der Frankfurter Baubank, Cement von Dyckerhoff & Widmann, Ringer Schwarzkalk u. u. Anerkannt beste Fabrikate. Billigste Preise bei
Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.

Ruhrkohlen

1. Qualität, sowie Angländerholz in jedem Quantum zu haben bei **Heinrich Kopp, Neustadt 27.** 11900

Steinkohlenpreise

bei **H. Samt, Adolphstraße 8.**
Gew. Ruhrkohlen, größte Sorte, kosten M. 18,
beste Ofenbrandkohlen, Rührer kosten M. 17 u. 16
pro 20 Centner frei an's Haus.

Herrnkleider werden repariert und Gemisch gewaschen, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, der Maschine nach Maß gestrichen.
W. Hack, Dämergasse 9.

Empfehlenswerthe empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer Haus.
Lina Löffler, Steingasse 5. 188
Reparatur und -Stimmer M. Matthes
11. Burgstraße 7. 18064

Dietenmühle.

44

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr. Einzelbad 2 M., im Duzend 20 Mark.

Russische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. Einzelbad 2 M., im Duzend 20 Mark.

Riefernadelbad à 1 M. 50 Pfg. und **Süßwasserbäder.** Einzelbad 1 M., im Duzend 9 M.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **ächte Süßmilch'sche Ricinusölpomade** aus Birna, à Büchse 50 Pfg. bei
317 **A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29.**

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum **Einnehmen** empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.** 10937

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von **Fr. Becker, Marktstraße 28,**
empfiehlt ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete **Nähmaschinen** neuester und besser Construction für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und stärkste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schiffschen u., **Plissé-Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von **Original-Singer- & Howe-Maschinen**, erstere schon von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterricht gründlich und gratis. Bestes und hartestres **Maschinen-Oel, Nadeln, Garn und Seide** u.
Reparaturen billigt unter Garantie. 197

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
7438 **Baumacher & Cie., Hof-Vieferanten.**

Billig! Ludwig Scheid, Billig!

Neustadt 15, 119
Liefert **Mineral- und Süßwasser-Bäder** zu jeder Tageszeit
billigst! billigst!

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

3 Michelsberg 3,
leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart.
4522

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Schuhwerk läuft zu den höchsten Preisen
10912 **B. Adler, Neustadt 12.**

Getragene Herren- und Damenkleider läuft
38 **Harzheim, Neustadt 20.**

Kapellenstraße 1 sind **Äpfel- und Kuchelpfäfel,** auch schöne **Rüffe** preiswürdig zu haben.
11885

Hochstraße 9 sind **Äpfel** zu verkaufen.
10811

Eine kleine Bibliothek vorzüglicher **juristischer Bücher** ist zu verkaufen. Näh. Expedition.
9954

Eine Partie **neue und gebrauchte Fässer** zu verkaufen
Friedrichstraße 30. 9436

Ein **Ofen** und ein **Karragen,** für Schreiner geeignet, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 11693

Eine hier gut eingeführte, größere **Bräuerei** von auswärts sucht für **Wiesbaden** und **Umgegend** einen **tüchtigen, solventen Vertreter** unter günstigen Bedingungen. Offerten unter Chiffre **X. Z.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11994

Revisionen, sowie **Vermessungen** und **Anfertigen** von **Baurechnungen** werden gegen mäßiges Honorar sauber und correct angefertigt. 11998 **Friedrich Brahm**, Adlerstraße 35.

Gründlichen Unterricht an Expectanten des **Cadetencorps** erteilt ein pensionierter Offizier. Näheres Expedition. 11438

Ein kleines Mädchen von 7—8 Jahren kann an **französischem** und **deutschem Unterricht** Theil nehmen, auch an dem einen oder dem anderen. Daraus Reflectirende werden gebeten, sich **Daimersweg 12**, eine Treppe hoch, zu bemühen. 9780

Man sucht franz. resp. engl. **Conversationsstunde** gegen Unterricht in deutsch. Sprache od. Musik. N. Adolphstr. 1, B. L. 11852

Gründlichen Klavierunterricht, desgleichen mit höherer Genehmigung und mit Ausdehnung auf den ganzen Stadtkreis, auch Schul-Nachhilfsstunden erteilt billig ein Lehrer. Näheres Kirchhofsgasse 6, Langgasse („goldene Kette“) und Bleichstraße 31. 11956

Musik-Unterricht.

Eine junge Pianistin, Schülerin des Herrn E. Zech, welche früher mehrere Jahre das Stern'sche Conservatorium in Berlin besuchte, wünscht einige Stunden zu besetzen. Nähere Auskunft Mauergerasse 6, 2 Treppe hoch. 10023

Eine **geübte Kleidermacherin** empfiehlt sich. Näheres **Adelheidstraße 42**, Parterre. 11868

Eine **perfekte Büglerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Stiffsstraße 12. 11752

Waschen und Bügeln wird gut, billig und schnell besorgt. Näheres in der Expedition d. Bl. 11755

Anständige, kinderlose Leute suchen ein **Kind in Pflege** zu nehmen; dasselbe kann unter Umständen adoptirt werden. N. Exp. 11938

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Manfarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10104

Das Haus **Mauergerasse 17** ist sofort zu verkaufen. 6903

Das Haus **Römerberg 21** ist zu verkaufen. 11198

Ein bei der Taunusstraße zu Kurzwecken günstig gelegenes, solid gebautes, kleineres **Landhaus** mit großem Garten vor und ergiebigem Obstgarten hinter demselben ist wegen Sterbfalls unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 8449

Ein **Landhaus** an der lebhaftesten Promenade und der Pferdebahn; wenige Minuten vom Kurgarten, mit 15 Zimmern, 10 Manfarden, Veranden, Badezimmer und Fontaine, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten ist umzugs halber gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen im Bau-Bureau, Friedrichstraße 3. 9646

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten und Weinberg in bester Lage in **Biebrich am Rhein** unter günstigen Bedingungen. Näh. bei Obergerichtsanwalt **F. Schenck** in Wiesbaden. 10635

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karstraße 7b.** 6376

Das seit 70 Jahren in **Bad Schwalbach** bestehende **Messerschmied-Geschäft** nebst einem kleinen Wohnhause in **Baden-Einrichtung** und Werkstätte ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Näheres Expedition.

Auf gleich oder Anfang October **30,000 Mark** gegen Sicherheit gesucht. Näh. Expedition.

75,000 Mk. sind auf erste Hypotheken ohne Zinsen mittelung direkt auszuliehen. Franco-Offerten sub H. 10 befördert die Expedition d. Bl.

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf 1. October ohne Kasse zu leihen gesucht. Näheres Expedition.

Gesucht **12,000 Mark** oder mehr auf gleich oder später zu erste, sehr gute Nachhypothek auf ein Haus in bester Gegend. Näheres Expedition.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Köderstraße 16**, Parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches alle weiblichen Arbeiten versteht, sucht Stelle in einem feineren Badengeschäfte. Offerten unter Chiffre **A. J. 7455** an **D. Frenz** in **Mainz** erbeten.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zur Erlernung der Hausfrau, als **Bonne** zu einigen Kindern oder als **Gesellschafterin** einer Dame, hier oder auswärts. Näh. Exped. 11

Eine zuverlässige, junge Frau wünscht gegen mäßiges Salär Unterkommen zu Kindern oder bei einzelnen Personen. N. Exp. 11

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann sucht sofort Beschäftigung auf einem Comptoir. Franco-Offerten sub **W. L. 2** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein zuverlässiger Kutscher, der gute Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht eine Stelle. Näheres **Walramstraße 17**.

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht **Rheinstraße 29**.

Ein braves, fleißiges Mädchen auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 9**.

Gesucht auf den 1. oder 15. November für eine kleine Familie ein Mädchen, das selbstständig kochen kann. Näheres **Mainzerstraße 13**.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein sauberes Mädchen Verkäuferin in einen Laden. Näheres **Langgasse 5**.

Ein reinliches Mädchen, das der guten bürgerlichen Küche vollständig vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Eintritt **13. October**. Näheres **Geisbergstraße 15b**.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sogleich gesucht **Elisabethenstraße 19**.

Ein Mädchen wird gesucht **Emmerstraße 11**, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Mitte October gesucht **Hellmundstraße 13**, Bel-étage.

Schneiderlehrling gesucht **Goldgasse 23**.

Ein guter Bauhofsreimer wird gesucht **Moritzstraße 28**.

Miethcontrakte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-étage, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Adelheidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Carl Beckel**, Adolphsallee 21.

Adlerstrasse 43

haben schöne Wohnungen auf gleich zu verm. 11244
 Adolphsallee 3 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 11949
 Untere Albrechtstrasse 10 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11211
 Albrechtstrasse 3a ist die Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 11212
 Albrechtstrasse 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. 10636

Bahnhofstrasse 8a

ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf den 15. October zu vermieten. Näheres Louisenstrasse 18. 11094
 Bahnhofstrasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11208
 Bahnhofstrasse 10a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9861
 Bleichstrasse 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde zu vermieten; auch ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 11846
 Bleichstrasse 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 11245
 Bleichstrasse 16 sind einige möblierte Zimmer mit Kost an einzelne Herren zu vermieten. 10940
 Bleichstrasse 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11935
 Bleichstrasse 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf gleich zu vermieten. 11213
 Bleichstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11480
 Bleichstrasse 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Durchgangslage, zu vermieten. 11239
 Burgstrasse 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10390
 Große Burgstrasse 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246
 Kleine Burgstrasse 2 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 10767
 Castellstrasse 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluss auf gleich zu vermieten. 11238
 Dohheimerstrasse 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11247
 Dohheimerstrasse 6, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 10401
 Dohheimerstrasse 12 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11248
 Dohheimerstrasse 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11216
 Dohheimerstrasse 48 sind mehrere Mansarden, sowie ein geräumiger Keller auf gleich zu verm. Näheres im Hinterh. 10114
 Elisabethenstrasse 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die abgeschlossene möblierte Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Mitgebrauch des Gartens, zu vermieten. 9847
 Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, ist eine kleine, gut möblierte Wohnung mit Küche für den Winter zu vermieten. 10056
 Elisabethenstrasse 10 ist die möblierte Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf Mitte October für den Winter zu vermieten. 11179
 Elisabethenstrasse 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 9736
 Elisabethenstrasse 29 (Sonnenseite) eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche u. Zubeh. z. verm. N. Elisabethenstr. 27. 11249
 Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517

Emserstrasse 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237
 Emserstrasse 18a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 11236
 Emserstrasse 29c sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 11250
 Emserstrasse 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 11217
 Emserstrasse 31 eine kl. Wohnung mit ob. ohne Stallung z. v. 11235
 Faulbrunnstrasse 5, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11984
 Feldstrasse 4 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstrasse 14 bei Gerner. 11252
 Feldstrasse 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11253
 Feldstrasse 21, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein leeres, heizbares Zimmer sofort zu vermieten. 11991
 Feldstrasse 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11234
 Frankenstrasse 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 11240

Frankfurterstrasse 5b

ist die Frontspitze möbliert, auf Verlangen mit Veldigung, sofort zu vermieten. 10426
 Friedrichstrasse 8 ist ein Zimmer nebst Küche und Zubehör an eine stille Person zu vermieten und kann auf Wunsch gleich bezogen werden. 10917
 Friedrichstrasse 23, Parterre, sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 9675
 Friedrichstrasse 28 ist die seitherige Wohnung nebst Werkstätte des Herrn Tapezierer Berghof auf den 1. Januar 1878 anderweit zu vermieten. 11183
 Friedrichstrasse 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11254
 Friedrichstrasse 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 11255

Villa Gartenstrasse 4b,

in der Nähe des Parks und Curhauses, Wohnung und Pension. Geisbergstrasse 16 sind zwei schöne Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 11661
 Geisbergstrasse 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11744
 Goldgasse 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 11676
 Göttestrasse 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11215
 Helenenstrasse 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11256

Helenenstrasse 6

ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 11257
 Helenenstrasse 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 11441
 Helenenstrasse 11 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 10578
 Helenenstrasse 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180
 Helenenstrasse 22, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 11258
 Hellmundstrasse 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstrasse 11. 10643
 Hellmundstrasse 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11233
 Hellmundstrasse 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 10446

Hellmundastraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 7576
 Hellmundastraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten. 11259
 Hermannstraße 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar 1878 zu vermieten. 11448
 Hermannstraße 12 ist eine Wohnung mit oder ohne Laden zu vermieten. 10667

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolfs-Allee, ist die Parterre-Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 9545

Herrnmühlgasse 3 ein Logis auf gleich zu vermieten. 11259
 Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 11444
 Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11260
 Jahnstraße 19, Bel.-Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11460
 Jahnstraße 19 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, ger. Keller und Zubehör, zu vermieten. 11054
 Kapellenstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 10025
 Karlstraße 28 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause. 11261
 Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 11262
 Karlstraße 44, 2 Tr. h., ist ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten. 10706

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich zu vermieten. 11263
 Kirchgasse 9a ist eine schöne Wohnung, aus 6 Zimmern, Mansarden u. bestehend, sofort zu vermieten. 10649
 Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11620
 Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Fack, Schützenhofstraße 16. 7389
 Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung auf gleich, sowie eine Mansarde zu vermieten. 9253

Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11730
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9434
 Langgasse 36 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10939
 Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus mit oder ohne Werkstätte auf gleich zu vermieten. 8793
 Langgasse 49 (Feller & Seck) ist die Bel.-Etage von 7 Zimmern u. sofort zu vermieten. Beste Geschäfts- und Fremdenlage. 11849

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710
 Louisenstraße 18 sind möblierte Zimmer mit Küche oder auch mit Pension zu vermieten. 10273
 Louisenstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör sogleich oder auf Januar zu verm. 11770
 Louisenstraße 19 ist eine möblierte Wohnung, Sonnenseite, sowie auch 2 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10053

Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung zu vermieten. 11112

Marktstrasse 14, vis-à-vis dem kgl. Palais, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche möbliert, auch unmöbliert zu vermieten. 10724
 Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 11232
 Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u., zu vermieten. 10182

Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4629
Mauergasse 8, Bel.-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel.-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 8512
 Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 10703

Mauritiusplatz 6, Bel.-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 11241
 Michaelsberg und Ecke der Hochstraße ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstraße 31 bei Jos. König. 11950
 Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 4582
 Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11615

Moritzstrasse 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Moritzstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9236
 Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine kleine Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. 11475

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar 1878 zu vermieten. 11483

Moritzstrasse 38 ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11231

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 11214

Nerostraße 27 ist ein Logis von 2 oder 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 11896

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder gleich zu vermieten. 11230

Neugasse 7, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung (Glasabsluß) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 11129

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 10009

Nicolasstraße 8 sind zum 15. October zwei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 11729

Nicolasstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11729

Oranienstraße 6 ist eine große, heizbare Mansarde sogleich zu vermieten. 11697

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 9692
 Oranienstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus und ein Dachlogis im Hinterhaus, sowie Oranienstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine einzelne Mansardstube zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Hth. 9892

Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9163

Ecke der Querstraße 3 und Taunusstraße 16 ist eine möblierte Bel.-Etage für den Winter zu vermieten. 8175

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhofen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 11229

Rheinstraße 19 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11825

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5828

Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7364
 Röderallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456

Höberstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292
 Höberstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 7383
 Saalgasse 34 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11606
 Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 6110
Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 10421
 Schulberg 6 im 3. Stod ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 11228
 Schulberg 6 ist im 1. Stod ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 1000
 Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stod zu vermieten. 6607
 Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 7118
 Schützenhofstraße 5 sind zwei Zimmer im 3. Stod zu vermieten. 10837
 Schwalbacherstraße 9a ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 11761
 Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. im Hotel Weiss, Bahnhofstraße. 11463
 Schwalbacherstraße 23, nahe der Kaserne, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 10850
 Schwalbacherstraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte und Hofraum zu vermieten. 11684
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachstube zu vermieten. 11685
 Schwalbacherstraße 32 sind zwei ineinandergehende Dachkammern mit Keller und Wasser an ganz ruhige Leute sofort zu vermieten. 11431
 Schwalbacherstraße 33 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. 11227
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 9856
 Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 8288
Sonnenbergerstraße 27 (Leberberg 2) elegant möbliertes Zimmer und Wohnungen zu vermieten, eventuell Pension. 11821
Sonnenbergerstrasse 34 sind noch einige Zimmer, entweder einzeln oder als kleine Familien-Wohnung, möbliert zu vermieten. Auf Wunsch Pension, sowie Teilnahme am Familienleben. 11915
 Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411
 Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4907
 Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzhaß auf 1. Januar zu vermieten. 11707
 Stiftstraße 5c, 2. Etage, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 10893
Im „Berliner Hof“
 Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 9710
 In dem Hause Taunusstraße 5 ist ein Logis, 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei dem Hauseigentümer. 11548
 Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 11643
 Taunusstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 11738
 Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775
 Taunusstraße 45 sind zwei große, schön möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 10730
 Taunusstraße 53, 1 Treppe hoch, sind 4—5 sehr gut möblierte Zimmer (Sonnenseite) mit Doppel-Fenstern nebst Küche z. v. 10483
 Taunusstraße 55 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 10252
 Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060

Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 11225
 Walramstraße 11 ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und der 3. Stod mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777
 Walramstraße 27a ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 37. 7611
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 11224
Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 10650

Webergasse 9, „zum Reichsapfel“

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; und in der 3. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Roth**, Buchhandlung. 10992

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 11223
 Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hrb. zu verm. 5084
 Untere Webergasse 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8749
 Wellrißstraße 4 rechts ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11822
 Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 10229
 Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 7406
 Wellrißstraße 24 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10965
 Wellrißstraße 28, Vorderhaus im 2. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11619
 Wellrißstraße 38 ist eine Mansarde zu vermieten. 10427
 Wellrißstraße 38, Parterre, sind 3 Zimmer nebst Zubehör billig zu vermieten. 11040
 Wellrißstraße 44 sind 2 Zimmer zu vermieten. 11972
 Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 11222

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Wilhelmstrasse 42

ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 10933
 Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 7097
 Wörthstraße 10 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11221
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167
 Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist auf gleich zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Commissionär Beilstein, Bleichstraße 21. 5919
 Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdeßall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691
 In meinem Neubau Adlerstraße 53 sind verschiedene Wohnungen, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf gleich zu vermieten.

W. Freund, Schloffer. 8581

Ein schönes **Manfard-Logis** ist sogleich zu vermieten. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 11220
Sofort zu vermieten **Mainzerstraße 4**, über 2 Stiegen, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Mansarde, Keller und Gärtchen. 11219
Villa Thalheim an der neuen Sonnenberger Chaussee, Bel-Etage, 8 große, elegante Zimmer mit Küche und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung sofort zu vermieten (600 Mk. per Jahr). 9132
Dachlogis zu vermieten **Faulbrunnenstraße 12**. 9157

Für Kutscher.

Eine kleine Wohnung mit Stallung und Remise ist auf gleich zu vermieten. Näheres **Mainzerstraße 28**. 9240
Barterre-Wohnung, **Karlstraße 20**, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 9422
Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 9429

Zu vermieten

eine Barterre-Wohnung mit Glaskabln, enthaltend drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich. Näheres **Louisenstraße 13**, eine Stiege hoch. 9674
Ein geräumiges Zimmer (Barterre) ist zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Das Nähere bei **E. Leyendecker**, große Burgstraße 1. 10083
Eine heizbare Dachstube ist zu vermieten **Kreuzgasse 20**. 10733
Möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten **Moritzstraße 20**, Bel-Etage. 10807
Mehrere Logis sind zu vermieten **Nerostraße 27**. 10827
Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. **Dohmeimerstraße 32**. 10848
In meinem Neubau **Adlerstraße 55** ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten.
R. Walther, **Castellstraße 1** im 2. Stock. 10849
Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkoven, Küche u., ist vom 1. Januar 1878 an zu vermieten. Näheres bei Herrn **Hanstein**, **Webergasse 32a**. 11453
Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten in der **Moritzstraße**. Näheres Expedition. 11406
Ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu vermieten **Schwalbacherstraße 35**, Bel-Etage. 11562

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension **Schwalbacherstraße 39a**. 10813

Zwei Zimmer, Küche u. Keller sofort zu verm. **Römerberg 25**. 11522
Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten **Frankenstraße 18** eine Stiege hoch. 10916
Möblierte Zimmer **Schwalbacherstraße 1**. 11861
Frontvitz-Wohnung **Karlstraße 40** sofort zu verm. 11715
Barterre-Wohnung **Karlstraße 40**, aus 3 Zimmern bestehend, sofort zu vermieten. 11714
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 3**, 1 Stiege hoch, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne. 11719
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 38**, vis-à-vis der Kaserne. 11879

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Humboldtstraße 4**. 6300
Ein großes Barterre-Zimmer, möbliert, an einen Herrn zu vermieten **Helenenstraße 12**. 11798
Eine schön möblierte Bel-Etage und 2. Stock, je mit Küche und Zubehör, sofort auf den Winter zu vermieten **Leberberg 1, Sonnenbergerstraße**. 9320
Möblierte Wohnung von 2 auch 4 Zimmern mit eingerichteter Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 10851

Möblierte Zimmer sind zu vermieten **Müllerstraße 2**. 11847
Häfnergasse 4 ist ein Laden von jetzt bis zum 1. April preiswürdig zu vermieten. 11958

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Hellmündstraße 19a**, Part. 10880
Sonnenberg No. 168 sind in dem 2. Stock 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Nobbr. zu verm. 9140
Ein schöner Laden mit auch ohne Cabinet **Grabenstraße 3**, nahe der **Karlstraße**, zu vermieten. 5810
Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten **Grabenstraße 10**. Näheres **Mehrgasse 11**. 8314
Häfnergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres **Webergasse 12**. 5186
Laden und Wohnungen zu vermieten **Mehrgasse 29**. 8302

Mein Laden, Ecke der **Adelheid- und Oranienstraße**, mit completer Einrichtung und der dazu gehörigen Wohnung, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist auf gleich für den jährlichen Mietpreis von 800 Mark zu vermieten.
J. Schmidt, **Moritzstraße 5**. 8813

Nerostraße 11 ist der Laden mit Einrichtung und Wohnung sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Stuben, auf gleich zu vermieten. 10652

Ein Laden **Bahnhofstraße 8b** mit oder ohne Wohnung per Januar zu vermieten. Ein Laden **Bahnhofstraße** neben 8b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei **Jos. Verberich**, **Louisenstraße 18**. 10974

Bleichstraße 15a ist ein Laden mit Cabinet, besonders für eine Wollwaaren-Handlung geeignet, auf Januar zu verm. 11795
Der seither von **Hrl. Wagner** innegehabte **Laden Mühlgasse 1** ist vom 1. Januar oder 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei **E. Reinhard**, **Friseur**. 10707

Laden.

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn **Friseur C. Brühl** innegehabte **Laden** ist vom 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten.

Salomon Herz,
Webergasse 1, „zum Ritter“. 10633

Ein Lagerraum zu vermieten **Bleichstraße 13**. 10616

Pferdestall sofort zu vermieten **Schwalbacherstraße 41**. 9116

Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten **Kirchgasse 12**. 10049

Markt 9 ist eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf 1. Januar zu vermieten; auf Verlangen kann auch Wohnung dazu gegeben werden. 11743

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine **Schwalbacherstraße 1a** bei **Frau Kraft**. 6737

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle **Kreuzgasse 5**, 3. St. 11886

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Abrechtstraße 1f** im dritten Stock. 11871

Israelitische, junge Leute können Logis erhalten bei **Frau Baer**, **Kirchgasse 20**. 11957

Ein junges Mädchen, welches die Schule besuchen oder sich zu seiner sonstigen Ausbildung hier aufhalten will, findet freundliche Aufnahme in einer Familie. Näh. Exped. 10479

Ein **Gymnasiast** findet, eventuell mit Nachhilfestunden, billige Pension **Helenenstraße 3**, Bel-Etage. 11439

Villa Erath,

Karlstraße 2, befindet sich meine Familien-Pension nach wie vor. **Hrl. Schweicker**. 11677

Schüler oder auch sonstige Herren können Zimmer mit oder ohne Pension erhalten **Welltrichstraße 20**, 2 Treppen rechts. 9158

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Für die Heranzugabe verantwortlich: **Louis Schellenberg** in Wiesbaden.

Polizei-Verordnung.

Abänderung der §§. 1, 2, 4 und 9 der Polizei-Verordnung vom 15. December 1869, die Hundetaxe für die Stadt Wiesbaden betreffend.

Mit Zustimmung der Königl. Regierung hierseits und nach Beratung mit dem hiesigen Gemeinderathe werden auf Grund der §§. 5 und 6 der Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neuverordneten Landestheilen vom 20. September 1867 die §§. 1, 2, 4 und 9 der Polizei-Verordnung vom 15. December 1869 aufgehoben und treten an deren Stelle folgende Paragraphen:

§. 1. Für jeden Hund, welcher in hiesiger Stadt oder deren Gemarkung während kürzerer oder längerer Zeit innerhalb des Kalenderjahres gehalten wird, ist eine jährliche Abgabe von **fünfzehn Mark** zur Stadtkasse zu entrichten.

§. 2. Von dem Besitze eines Hundes ist innerhalb 8 Tagen nach dessen Anschaffung oder Einbringung in hiesige Stadt bei der Bürgermeisterei die Anzeige zu machen und innerhalb derselben Frist die Hundemarke zu lösen. Für denselben Hund ist, wenn er an verschiedene Besitzer übergeht, die Abgabe für das laufende Jahr nur einmal zu entrichten.

§. 4. Die Fremden, welche Hunde halten, sind, falls sie nicht länger als 3 Monate in hiesiger Stadt verweilen, von dieser Abgabe frei.

Nur fünf Mark haben zu zahlen:

1. Schäfer für ihre Schäferhunde.
2. die Bewohner der **außerhalb des Stadtkörpers** gelegenen Mühlen, Höfe und Häuser rüchlich eines Hundes für jede Haushaltung. Der Umfang des Stadtkörpers wird von der städtischen Behörde bestimmt. Sonstige Befreiungen irgend einer Art von der Erhebung der Hundesteuer finden nicht statt.

§. 9. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 9 M. oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1878 in Kraft.

Wiesbaden, den 4. October 1877. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts. wird im Auftrag der Königl. Hospital-Commission der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Kudeln, Sago, Grieß, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Salatöl, geläutertem Oel und Petroleum für das hiesige Civil-Hospital im Submissionswege für das Jahr 1878 vergeben.

Bietungsgeneigte wollen ihre Offerten unter Beifügung von Bietungsproben, verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission auf Lebensmittel“ versehen, bis zum 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung abgeben, woselbst die Bietungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 4. October 1877.

Königl. Civil-Hospital-Verwaltung.
Hölper.

Aufforderung.

Das Sehen der fehlenden Grenz-
steine im Felde betr.

Es soll alsbald eine Revision der Grenzzeichen des städtischen Grundbesitzes im Felde vorgenommen und der Anfang damit in dem zwischen der Frankfurter- und der Sonnenbergerstraße gelegenen Districte gemacht werden.

Da bei dieser Gelegenheit auch die etwa an den Privat-Grund-
stücken fehlenden Grenzsteine ergänzt werden sollen, so werden
die Grundbesitzer jenes Districtes ersucht, bis zum

10. d. Mts. in dem Rathhause, Markstraße 18, Zimmer No. 3, die erforderlichen Anmeldungen zu machen.

Der Termin der Einsetzung selbst wird danach bekannt gegeben und wenn solche in jenem District vollendet ist, in gleicher Weise in weiteren Districten unserer Gemarkung damit fortgeschritten werden.

Bei der Wichtigkeit der Erhaltung der Eigenthums-Grenzen in Uebereinstimmung mit den öffentlichen Büchern und Karten hofft man, daß diesem Ersuchen gerne entsprochen werden wird.

Wiesbaden, den 6. October 1877. Der 2. Bürgermeister.
Goulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Einladung

zur Theilnahme an den von der städtischen Cur-Direction während der Winter-Saison 1877/78 zu veranstaltenden

acht öffentlichen Vorlesungen

im grossen Saale des Curhauses dahier.

Die Vorlesungen werden an noch näher zu bestimmenden und möglichst an solchen Abenden anberaumt, an welchen im Königl. Theater keine Vorstellungen stattfinden. Nur im Falle besonderer Verhinderung der theilnehmenden Redner wird hiervon eine Ausnahme gemacht werden.

Die Theilnahme an den Vorträgen haben bis jetzt definitiv zugesagt:

Herr Professor **Friedrich von Bodenstedt** dahier,
Thema: „Ueber Hafis“. Mit Proben aus den Werken des alt-persischen Dichters.

Herr Professor **Gottfr. Kinkel** in Zürich,
Thema: „William Hogarth der Sittenmaler und die Gesellschaft seiner Zeit“.

Herr **Dr. Paul Lindau** in Berlin,
Thema: „Ueber den letzten Volkstypus auf der Bühne“.

Herr Professor **Dr. von Noorden** in Leipzig,
Thema: „Wilhelm III. von Oranien“.

Herr Professor **Dr. Freyer** in Jena,
Thema: „Ueber thierischen Magnetismus“.

Herr Professor **Dr. Wilh. Heine** in München,
Thema: „Von den Alpen zum Meere, eine culturgeschichtliche Wanderung“.

Herr **Emil Rittershaus** in Barmen,
Thema: „Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang, und seine Bedeutung für die deutsche Literatur“.

Herr Professor **Dr. Alfred Woltmann** in Prag oder der Professor der Botanik Herr **Dr. Ferd. Cohn** in Breslau,
Thema: unbestimmt.

Eventuell finden die Vorlesungen — je nach der Theilnahme — im weissen Saale statt. Für den Besuch der bezeichneten acht Vorlesungen werden **auf den Namen lautende** Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten: für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 10 Mark pro Person, für einen nicht-reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 7 Mark pro Person.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden **besondere Familien-Billets nicht ausgegeben**, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet **2 Mark**, für den nicht reservirten Platz **1 Mark 50 Pfg.** Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung 1 Mark. Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Carcassee schon jetzt erfolgen und sind die städtischen Curtax-Erheber ausserdem beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 9. October, Vormittags 9½ Uhr:

Berfeigerung von Manufacturwaaren, im grossen Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse. (S. heut. Bl.)

Berfeigerung von seinen Mobiliargegenständen in Mahagoni- und Kirschbaumholz etc., in dem Hause Bahnhofstraße 8a. (S. heut. Bl.)

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein

Putz-, Mode- & Kurzwaarengeschäft

von heute an aus meinem seitherigen Lokal, Langgasse 2, nach

Langgasse 11

gegenüber der Schützenhofstraße

verlegt habe.

Für das mir seit 17 Jahren in dem alten Lokale so reichlich geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren und in mein neues Lokal folgen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 2. October 1877.

Christiane Maurer,

Langgasse 11.

124

Die Kohlenhandlung von **A. Brunn** befindet sich Adelhaidstraße 41, Bart.

Bazar Parisien,

42 Wilhelmstrasse 42
(„Kaiserbad“).

Wegen Abreise

dauert der grosse Ausverkauf von
Pariser Bijouterie- und Alfenide-
Waaren jetzt nur noch kurze Zeit.

Billige Preise. 11077

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Mauergasse 21** und empfehle mich in allen Schuhmacher-Arbeiten, sowohl neuen, als Reparaturen bestens.

W. Grösser, Schuhmacher. 11665

Brenners Fleckwasser

entfernt sofort jeden **Fett-, Theer- und Festschmutz** aus Kleidern u. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe, a Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

232

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Staiger & Wilhelm**
in Frankfurt a. M.

Weisse Damen-Unterröcke

von Mk. 2,60 anfangend.

Gebild, Leinen, Weisswaaren,

Lager fertiger Wäsche & Anfertigung nach Mass.

Reelle, feste Preise.

Franz Altstaetter Sohn,

11490 14 Webergasse 14.

Meine neue **Plisse-Maschine** ist fertig und werden alle Tage Plisse nach beliebiger Breite gelegt. Die Plisse liegen fast aufeinander und ist es nicht nöthig, erst zu reihen, welches für alle Näherinnen von großem Vortheil ist.

Hochachtungsvoll

Aug. Sternberger, Kirchgasse 22.

10703

Hch. Lugenbühl jun.,

kleine Burgstraße 14, 11912
zunächst der Webergasse,
empfehlen bei größter Auswahl das Neueste in

Buckskins

für Herren- und Knaben-Anzüge,
Ratiné, Floconé, Double, Escimo
für Ueberszieher und Mäntel.

Bett- & Reise-Decken.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter
Leitung der Administration der König Wilhelms Fel-
senquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brust-
leiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controll-
streifen vorrätig in Wiesbaden bei Apotheker
Chr. Neuss und Hofapotheker **C. Schellenberg**.

Alleiniges Depot

für Wiesbaden und Umgegend!

Gehr. Leder's Gall. Erdnußölseife à Pack 30 Pf. u. 1 Mk.
Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öel zur Stärkung und
Belebung des Haarwuchses à Fl. 75 Pf.
Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen à 50 Pf.
Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz
d'Eau de Cologne) à 1,25 Mk. und 75 Pf.
317 bei **A. Cratz**, Langgasse 29.

Pianino's billig zu vermieten bei **S. Hirsch**,
Taunusstraße 7, vis-à-vis der Trinthalle. 10287

Fußboden-Lack,

in 6 bis 8 Stunden trocken,

in verschiedenen Farben

(ist dauerhafter als alle Spirituslase)

per Pfund 85 Pfennig,

per Krug, enthaltend 2 Pfund, 1 Mark 76 Pfennig.

Farbenhandlung von J. Leber,
Moritzstraße 6.

4766

Ein **Tafel-Service** incl. Kaffee- und Thee-Geschirr für
18 Personen, fast ganz vollständig, ist für 120 Mark zu verkaufen;
feines, weißes Porzellan mit braunem Rand und Blümchen. Näh.
Elisabethenstraße 27, Parterre. 11783

Verschiedene **Möbel**, als: Sopha, Stühle, Tische, vollständige
Betten und Spiegel, sind zu verkaufen. Anzusehen von 11—1 und
von 3 bis 5 Uhr Louisestraße 11, Parterre rechts. 11690

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 11117

Schöne Kasse zu haben Dohdmerstraße 18. 11917

Friedrichstraße 30 ist fortwährend **Neu** zu verkaufen. 6882

Sämmtliches zur **Schreinerei** gehörige **Werkzeug** ist zu
verkaufen Schwalbacherstraße 1. 10743

Eine neue, **spanische Wand** bill. zu verk. Adlerstr. 25. 11476

Ein Badegast wünscht die Bekanntschaft einer anständigen, ge-
bildeten, heiteren Dame, um in deren Gesellschaft Theater, Concerte u.
besuchen zu können. Gütige Offerten mit Photographie wird unter
Cassire A. v. L. bei der Exped. erbeten. Discretion Ehrenfache. 12103

**Einfache und doppelte Buchführung, englische und
französische Sprache, Klavier-Unterricht.** Näheres
Wellenstraße 20, Parterre rechts. 11683

Gründlicher **französischer Unterricht** wird von einer
Pariserin ertheilt. Näh. Taunusstraße 22, Gartengebäude. 11612

Eine tüchtige **Schneiderin** sucht ein Geschäft, um speciell nur
für daselbe arbeiten zu können. Näh. Schwalbacherstraße 37 im
Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 12039

Lieber **Franz Sch....** in D-n! Das Manuscript
wurde für den 6. ds. verloren, d'rum heute den hergl. Glückwunsch.

Herzliche Gratulation meinem lieben **Heinrich
Allendörfer** zu seinem heutigen Geburtstage mit dem Wunsche,
daß er denselben noch recht oft gesund und munter erleben möge.
12040 **Ungeannt, doch wohlbekannt.**

7. Unlieb verspätet! Ottochen in L. No. 16. Nach-
träglich die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstage. —h.

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein armes Dienstmädchen verlor am Sonntag Abend zwischen
9 und 10 Uhr ein **Portemonnaie**, enthaltend 18 Mark und
ein Schlüsselschen, von der Webergasse, Theaterplatz, Wilhelmsallee
bis zur Taunusbahn. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches
gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 34, Hths. bei Herrn **Hild**
abzugeben. 12127

Ein schwarzer Filzhut

wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag im „Saalbau
Nerenthal“ im großen Saale vertauscht. Um gef. Umtausch bei
der Exped. d. Bl. wird gebeten. 11812

Am Sonntag Nachmittag ist an einer Bank auf dem Louise-
platz 7 ein schwarz-seidener **Sonnenschirm** mit Atlasborde und
schwarzem Glodenfisch stehen geblieben. Abzugeben gegen gute
Belohnung Schwalbacherstraße 6. 12054

Goldene Broche mit Diamant

gefunden. Abzuholen Schwalbacherstraße 12, Parterre. 12021

Ein **Dienstmann-Schild** kann bei der Expedition abgeholt
werden. 2000

Entflogen

zwei weiße **Mädchen**. Abzugeben gegen Belohnung Adolphs-
berg No. 4. 12135

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Mit-
theilung, daß heute Morgen unser geliebter Gatte, Vater,
Bruder und Schwager,

Sebastian Eiferth,

in Folge eines Schlaganfalls sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags um 2 Uhr
vom Leichenhause aus statt, wozu Freunde und Bekannte statt
besonderer Anzeige freundlichst einladen

Wiesbaden, den 6. October 1877.

12099 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Unseren innigsten und unergeßlichen Dank Allen, welche so liebevolle Theilnahme an dem Krankenlager und Hingescheiden unserer lieben Gattin und Mutter gezeigt haben.
12125 **Chr. Schmitt, Lehrer, und Kinder.**

Kelladonna.

Von S. v. d. Horst.

(16. Fortsetzung.)

IV.

Tag reichte sich an Tag und in den beiden jungen Herzen glänzte der hellste Sonnenschein des Menschenlebens, jene Märchenzeit voll Glück und Entzücken, in der Alles noch halbverborgene Knospen treibt, noch keimt und quillt, ohne durch das laute Wort und die lauten Gratulationen Anderer schon zur Thatsache geworden zu sein.

Paula wußte jede Gelegenheit, jedes flüchtige Alleinsein den Beiden zu verschaffen, aber außerdem schien es auch, als ob Gusti in diesem Hause ein Anderer sei, als draußen auf Blantenberg. Nur seine Augen sprachen von dem, was er empfand, während der Mund über gleichgiltige Dinge plauderte. Paula sah nichts, was sie hätte beunruhigen können.

Und doch wußte Elisabeth, daß er sie liebte, doch ließ sie ihn um seines Unglücks, seiner scheuen Zurückhaltung willen, weit klarer und deutlicher in ihrem Herzen lesen, als es der mädchenhafte Stolz sonst gestattet haben würde. Wenn er so zuweilen ihre Hand ergriff, oder den Arm um ihren Nacken legte, so sah sie trotz des heißen Erröthens, welches ihr hübsches Gesichtchen überflog, doch offen zu ihm empor.

Er sollte es wissen, daß sie ihm gut sei.

Das siebenzehnjährige Mädchen fragte sich nicht, nach dem Wie und Warum dieser Zuneigung für den fremden Mann. Gusti war so gut, so lieb, er sehnste sich nach einem Herzen, das ihm zärtlich entgegen schlug, und hielt dennoch aus Barmherzigkeit seine trostlose Vergangenheit für eine Scheidewand zwischen sich und dem Glück erwiederter Liebe, — das war Grund genug, ihm unverhüllte Theilnahme zu zeigen, ihm nie aus kleinlichen Rücksichten das vorzuenthalten, was sie überhaupt darbieten konnte, — ein reines Mädchenherz, dem sowohl Verehrung als auch Egoismus vollständig fern lagen.

Er war während der Abwesenheit des Rectors überdies fast nie im Hause, sondern kam und ging mit dem alten Herrn oder schrieb auf seinem Zimmer verschiedene Briefe, die er alle selbst zur Post trug. Dann brachte eines Tages der Gerichtsdiener ein umfangreiches Document, und Elisabeth bemerkte, daß Gusti in diesem Augenblick fröhlicher ausah, als jemals zuvor.

Seltener Weise ließ er das Siegel des Briefes unbrochen und sprach auch über den Inhalt desselben kein Wort. Nur als zufällig Paula auf einen Augenblick das Zimmer verließ, da fragte er lächelnd:

„Weißt Du, was das hier ist, Lita?“

Sie erbleichte sichtlich. „Dein — Reisepaß, Gusti?“

Er schüttelte den Kopf. „Die Verkaufsacte von Blantenberg, Lita! — Ich will das Gut vertauschen, — jetzt rathe, an wen!“

„Also hast Du es gekauft, Gusti, Du — beabsichtigst, hier zu bleiben?“

Er sah sie unverwandt an. „Nein, Lita, ich wünsche es nicht. Ich möchte viel lieber nach San Francisco zurückkehren, aber — ich weiß nicht, ob es mir gelingen wird. — Laß das noch,“ fügte er fast leidenschaftlich hinzu, „mitunter halte ich mich für einen Verbrecher, der die unreine Hand an das Heiligste legt, und dennoch, — dennoch that ich nichts Anderes, als was bei der ganzen academischen Jugend von jeher Brauch und Sitte war, — nur mich verfolgte das Unglück.“

Elisabeth erhob sich und legte ihre Hand auf die seine. Thränen zitterten in ihren Wimpern.

„Du bist nimmer ein Verbrecher, Gusti,“ sagte sie halblaut, „und was Du Dir als ein Heiligthum denkst, das ist vielleicht auch noch lange kein solches. Du siehst mich nur an, ich meine es wahrlich so, Du thörichter Gusti!“

„Liebes Herz! — mein unschuldiger Engel! Glaubst Du wirklich, daß ich von hier fortgehen werde? Du weißt, unter welcher Bedingung mir's einzig möglich ist.“

Ihre Thränen fielen heiß auf seine Hand herab, als sie erröthend nickte. „Ja, Gusti, ich weiß es, und — und ich glaube es.“

„Trotz Allem und Allem, Lita?“

„Ja, Gusti. Es ist gut, daß Du es nun weißt. Kann Dir's einen Trost geben, so nimm ihn voll und ganz, — es ist so gewiß und wahrhaftig, wie das Leben selbst.“

Er lehnte seine Stirn gegen die ihrige und preßte sie fest mit beiden Armen an die Brust.

„Lita,“ sagte er nach einer Pause, das Alles ist anders, als es gewöhnlich zu sein pflegt, und vielleicht beginnt für Dich das Entsagen schon jetzt. Du weißt, daß meine Jugend vergiftet wurde, — ich habe Dir nur ein treues, unwandelbar treues Herz zu bieten, aber kein lachendes, glückliches, wie es sich für Dein Alter passen würde. Lita, ich will Dich auf den Händen tragen, aber —“

Sie unterbrach ihn. „Gusti, zwischen Dir und mir ist kein Aber!“

Er athmete tief auf. „Gottlob! — Gottlob! —“

Dann aber ließ er sie hastig aus seinen Armen. „Still, mein Herz, Paula kommt. Sprich kein Wort, das ihr unser Geheimniß verrathen könnte. Es wäre mir schrecklich.“

Sie sah ihn fast unruhig an. „Warum das, Gusti?“

„Vergißt Du, daß Leopold Feldern ihr Verlobter war?“

Elisabeth fühlte das Erröthen, welches ihre Wangen überflog. „Ganz gewiß, Gusti? — Schwörst Du mir, daß wirklich er der Geliebte meiner Schwester war? — Er und kein Anderer?“

„Zur Zeit des Duells, ja, Lita, das schwöre ich Dir. Damals liebte sie Leopold Feldern und versuchte es auch, den Zweikampf zu hindern, eben um dieser Liebe willen. Sie hat noch, meine Forderung zurückzunehmen. Aber jetzt kommt sie. — Still!“

Er verließ, an der Eintretenden vorübergehend, das Zimmer, und die beiden Schwestern blieben allein. Das gegenseitige Verhältniß war seit des Gastes Ankunft dermaßen getrübt, daß kein freundliches Wort mehr gesprochen wurde. Während Paula reizte und beleidigte, ließ Elisabeth alle diese bitteren Worte durchaus unbeachtet. Sie wollte den äußeren Frieden aufrecht erhalten, daher bezwang sie den Verdruß, welcher ja zuweilen an's Unerträgliche streifte. Ueberhaupt hatte die ältere Schwester gegen ihre heranblühende Rivalin nie sonderlich viel Zuneigung an den Tag gelegt, daher konnte diese auch jetzt nicht vermissen, was ihr nie zuvor gehörte. Paula sah musternd in das purpurn erglühete Gesichtchen des jungen Mädchens.

„Was sprach Gusti mit Dir?“ fragte sie anscheinend gleichgiltig.

„Von seiner Abreise nach San Francisco, Paula.“

Die ältere Schwester wurde bleich wie ein Schatten. „Wann will er uns verlassen, Lita?“ fragte sie hastig.

„Darüber hat er nicht gesprochen.“

„Aber doch über die Gewißheit der Abreise im Allgemeinen?“ forschte Paula.

„Das freilich. Er geht unbedingt wieder zurück nach Amerika.“

Eine stumme Pause folgte diesen Worten. Beide Schwestern näherten sich an ihrem Anzug für den bevorstehenden Auszug, ohne jedoch einander anzusehen. Jede verbarg sorgfältig ihre eigenen Gedanken vor den beobachtenden Blicken der Anderen.

„Du hast ihn natürlich in diesem Voratz bestärkt,“ sagte endlich die Ältere.

„Was kümmert es Dich, wo er lebt?“

Elisabeth lächelte. „Und Dich, Paula?“

„Nicht das Mindeste, oder doch vielleicht Etwas, aber ganz anders, als Du denkst.“

Lita sah empor. Das magere Gesicht ihrer Schwester war blasser als gewöhnlich, die Lippen fest aufeinandergepreßt und die Augen starr, unheimlich glänzend sogar. „Ganz anders als Du denkst,“ wiederholte sie.

Das junge Mädchen erschrad vor dem finsternen, unheimlichen Entschluß, welcher auf der Stirn der Schwester so lesbar verzeichnet stand. Es war nicht Liebe, woran Paula in diesem Augenblick dachte, das schien unzweifelhaft, aber doch vielleicht eine nicht minder große Gefahr, — ein rachgütiger Haß.

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.